

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 65.

Freitag den 17. März

1876.

## Bekanntmachung.

Bei Gründ der Polizei-Verordnung vom 30. Juni 1873 (Tag. 153) wird bis auf Weiteres der Fußweg von der Kirchgasse über den alten Todtenhof auf den Schulberg an der Friedhofsmauer entlang für jeden Verkehr gesperrt. Zu widerhandeln werden auf G. und des S. 366 No. 10 des Reichsstrafgesetzes bestraft.  
Wiesbaden, 14. März 1876. Die Königl. Polizei-Direction.

v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Bei dem gefährlichen Sturme sind auf dem hiesigen Friedhofe viele Grabmonumente umgelegt und beschädigt worden. Die Angehörigen der Verstorbenen werden hiervon mit dem Ersuchen benachrichtigt, für die Wiederherstellung der Monamente alsbald Sorge tragen zu wollen.  
Wiesbaden, den 13. März 1876. Der Oberbürgermeister.

Vanz.

## Bekanntmachung.

Heute Nachmittags 3 Uhr wollen die Witte und Eben des Johann Heinrich Berger dahier in der Marktstraße dahier zwischen der Stadtgemeinde und Heinrich Küpp belegene Hofratthe, bestehend in einem zweistödigen Wohnhause mit Stall, Scheuer und Holzschuppen, sowie 12 Ruten Schuh Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathause dahier mit überwundenschaftlichem Consense zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 16. März 1876. Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. März Abends 8 Uhr:

## Extra-Symphonie-Concert

(21 Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters  
unter Mitwirkung des Fräulein Cäcilie Gaul (Piano)  
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### PROGRAMM.

1. Eine feste Burg ist unser Gott, Ouverture zu einem Drama aus dem 30jährigen Kriege. J. Ross.
2. Concert, G-moll, für Pianoforte mit Orchester. Mendelssohn.  
Fräulein Cäcilie Gaul.
3. Zum ersten Male: Symphonie, G-moll . . . . . J. Gernsheim.  
a) Allegro moderato, b) Larghetto, c) Scherzo, d) Finale.
4. Soll für Pianoforte:  
a) Wiegenglied . . . . . Henselt.  
b) Etude . . . . . Wollenhaupt.  
c) Spinnerlied . . . . . Lütz.  
Fräulein Cäcilie Gaul.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnement- und Kurzarkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerne ohne Ausnahme vorzuseigen.  
Die vereinfachten Abonnementen des Curhauses werden hierdurch eben so freundlich als dringend gebeten, in Anbetracht des — für den zahlreichen Besuch — beschränkten Raumes, zu den Symphonie-Concerne Kinder unter 14 Jahren nicht mitbringen zu wollen.  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Bekanntmachung.

Die am 23. Februar d. J. im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Hämmerleisen 4r Theil abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und soll der Tag der Absahrt bei Eintritt günstiger Witterung den Steigerern demnächst bekannt gemacht werden.

Schierstein, den 15. März 1876. Der Bürgermeister.

310

Dressler.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Die städtische Curcaisse ist gern bereit, für die durch den Vergrutsch in Caub am Rhein Beschädigten Gaben zur Weiterbeförderung in Empfang zu nehmen. Quittung erfolgt öffentlich durch die hiesigen Localblätter.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Notizen.

Heute Freitag den 17. März, Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Futtermauer am Gewerbeschul-Bauplatze Ecke der Welt- und Walramstraße, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 81. (S. Tgl. 62.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Möbelgegenständen verschiedener Art, in dem Hause Meyergasse 21. (S. heut. Bl.)

## Bersteigerung.

Heute Freitag den 17. März Nachmittags 2 Uhr werden wegen Wohnungs-Veränderung Wiegengasse 21 folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: Bettstellen, Matrachen, Unterbetten, Deckbetten, Kissen, 1 Kleiderschrank, Kommoden ic.

522 F. Müller, Auctionator.

Um mehrfach an uns ergangenen Aufragen zu genügen und somit einer Begrüßung dieser Neuerung gewiß, offerieren wir von jetzt ab einige unserer Flaschenbiere außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren weißen Flaschen nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir herechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Mr. 3.  
pro 15 Flaschen des Vilser Bieres . . . . . Mr. 3.  
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . . . . Mr. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

## Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

11547 A. Mollath, Samen-Handlung,  
7 Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse,  
WIESBADEN.

Große Auswahl der empfehlenswertesten, preiswürdigsten Sorten  
Gemüse-, Blumen-, Gras- & Feldsamen  
in zuverlässiger, älter und frischer Qualität.

12221

- Ein feuerfester **Gassen-Schrank** ist zu verl. bei **H. Horn**, Friedrichstr. 32. Dasselbe ist eine leere Mansarde billig abzug. 12148  
 2 gemauerte, gebrauchte **Herde**, worunter einer mit Viehbeschlag, billig zu verkaufen Oranienstr. 23 bei **G. Steiger**. 12170  
 Ein fast neuer **Schlafdivan** (braun Damast) und ein **Schreibtisch** zu verkaufen. Näh. Exped. 12215  
 Ein kleines **Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten und schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 12145  
**Ruhdung** ist zu verkaufen Feldstraße 5. 12175  
 Nichtlösliche **Frühkartoffeln** zu verl. Röderstraße 19. 12200  
 Ein zweitüriger **Kleiderschrank** billig zu verl. Friedrichstr. 30.  
 In **Sonnenberg** Nr. 145 ist eine trächtige **Fahrkuh** zu verl.  
 16fachige reine und halbreine **Bretter** und **Dielen** preiswürdig in ganzen und halben Waggonladungen bei 12105  
**Jean Gilles.**  
 Ein stud. phil. ertheilt **Unterricht** in der lateinischen, französischen und englischen Sprache. Näh. Exped. 12047  
**Billige Möbel**, neue und gebrauchte, zu haben bei 11421  
**H. Martini**, Hochstätte 12.

## No. 1 Fahrspritze No. 1.

Dem Mitgliede und Vereins-Wirth Herrn **Otto Waas** gratuliren zu seinem heutigen 39. Geburtstage

### Die Spritzenmeister und Mannschaft.

Motto: Der Gefangverein war bis heute nicht zu Stand zu bringen,  
 Das nächste Mal werden wir Dir aber singen! 12147

Herglichen Glückwunsch der Frau **Groß**, Adelshofstr. 1, zum heutigen Geburtstage. **J. B.** 12172

Wer mir den Dieb ausfindig macht, der am Dienstag Nacht aus dem Garten Frankfurterstraße 10 zw. w. **Rauinchen** gestohlen hat, erhält 3 Mark Belohnung. **M.** 12197

## Verloren

ein **Opernglas** (weisses Elfenbein) mit Etuis am 14. März Abends. Belohnung wird zugesichert. Näh. Exped. 12133

Verloren eine **Velzboa** am Mittwoch Abend in der Schwalbacherstraße. Gegen Belohnung abzug. Schwalbacherstr. 34, 2 Dr. h.

Am 11. d. Mts. ist von dem Theater durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße und Nicolasstraße ein **Opernglas** (schwarz) verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Nicolasstraße 11, 1 Dr. 12154

Am 14. März wurde ein goldenes **Medaillon** mit Kette und zwei Photographeien (Andenken) von der Hermannstraße nach dem Lausus-Bahnhof verloren. Abzug. gegen Belohnung in der Exped. 12151

Gestern Morgen wurde in der Neugasse ein **deutsches Lesebuch**, I. Theil, gefunden. Abzuholen in der Exped. d. Bl.

## 3 Mark Belohnung

Demjenigen, der den Aufenthalt einer **schwarzen Katze** mit weißen Pfoten und weißer Brust, welche sich am Dienstag Abend in der Wilhelmstraße verlaufen hat, bei **M. Eisele**, Wilhelmstraße 24, nachweist. 12180

Ein schwarzes **Hundchen** abhanden gekommen. Näh. Emmerstr. 28.

Eine Pugfrau wird gesucht Kirchgasse 10 im Hinterhaus. 12196

Ein tüchtiges Waschmädchen wird gesucht Friedrichstraße 32 im Hinterhaus. 12194

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung mit oder ohne Maschine. Näh. Bleichstraße 25 im Hinterhaus. 12184

Eine zuverlässige Frau wird auf einige Zeit gesucht Goldgasse 11, eine Stiege hoch. 12169

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nahen jeder Art, in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 9, Hinterhaus. 12167

Eine gesetzte Person sucht Monatsstelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame; auch würde dieselbe die Pflege bei leicht Erkrankten übernehmen. Näh. durch **Franz Stern**, Mauergasse 13, 1 St. 12224

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. Et. 30,00  
 Es suchen sofort Stellen: **Köchin**, **Gärtnerin**, **Bügelmädchen** und **Zimmerma** durch **Franz Schug**, Hochstätte 16. W. W. N.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht auf einer Stelle als Hausmädchen. Näh. Mehrgasse 25, Part. 30,00  
 Eine zuverlässige Herrschafts-Köchin sucht zum 1. April Adheres Moritzstraße 48, 2 Stiegen hoch. B. C. bei

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 5. Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, um liebstens als oder Hausmädchen. Näh. Frankfurterstraße 13a.

## Offene Stelle.

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näh. Exped. 30,00  
 adolph

Ein tüchtiges Mädchen wird auf gleich gesucht Neugasse 13. 30,00  
 Ein braves, gesetzte, gut empfohlenes Mädchen, welches künstlich Kochen kann, zugleich Hausharbeit übernimmt, findet gegen Lohn bei entsprechender Leistung eine gute, angenehme Stelle. Langgasse No. 13. 30,00  
 Ein anständiges Mädchen von guter Familie wird für Arbeit in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. alte Colonie 30,00  
 Ein fairberes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Schützenhofstraße 2, 1. Stock. 30,00  
 Ein williges Mädchen gesucht Heleensstraße 14, Hinterh. 30,00

Den geehrten **Herrschäften** kann nachgewiesen werden. Wegen Abreise der Herrschaft eine kleine bürgerliche Köchin auf ganz Mädchen als solche allein, keine Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Kindermädchen, Bonnen, Bademädchen, Restaurations-Kochinnen das Placirungs-Bureau von Frau **Birk**, Bahnhofstraße 10, erg. 30,00  
 Mädchen jeder Branche finden auf Grund ihrer Zeugnisse fortwährend lohnende Stellen, zwei Zimmermädchen und eine tüchtige Köchin für die Saison durch Frau **Petri**, Langgasse 23. 30,00

Sogar einige brave Dienstmädchen gesucht durch **Brück**, Steingasse 28. 30,00  
 4. April.

## Gesucht werden

18–20 Mädchen oder Branche für hier und auswärts in gute Stellen durch Frau **Dörner**, Kirchgasse 28. 30,00  
 1. April

Ein Kindermädchen sucht sofort Stelle durch **Franz Stern**, Mauergasse 13. 30,00  
 in der Fr. 30,00

Ein guter **Wochenkleider** wird gesucht Römerberg 26. 30,00  
 Ein etwas lokalfundiger, nicht zu junger Mann, der auch Geschäft übernehmen kann, wird als **Hausbursche** gesucht. 30,00  
 in der Exped. d. Bl. 30,00

Ein solider Kellner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 30,00  
 in der Exped. d. Bl. 30,00

Ein zuverlässiger Arbeiter, der durch den Bruch des Linten seine bisherige Geschäft nicht mehr betreiben kann, bittet um Arbeit als Aufseher in einer Fabrik oder sonstige leichte Beschäftigung um sich und seine Familie vor Not zu schützen. Näh. Bleichstraße 35 im 2. Hinterhaus. 30,00

## Fuhrknecht gesucht.

Ein braver, solider Fuhrknecht findet zum 1. April Stelle. 30,00  
 Wochenlohn freie Wohnung, Brand und Licht. Offerten nebst Zeugnissen unter J. C. No. 901 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Krankenpfleger.

Ein zuverlässiger Krankenpfleger, mit den besten Zeugnissen zu sehen, sucht Stelle als solcher oder auch als Diener. Näh. Bleichstraße 12, 1 Stiege hoch, bei Herrn Meyer. 30,00

Ein Herrschafts-Diener wird zum 1. April verlangt. S. melden Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Sonnenbergerstraße Nr. 37, 3. Etage. 30,00

5000 fl. als Nachhypothek werden zu cediren gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 30,00

Eredität: Langgasse 27.

1. April	30,000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit von einem pünktlichen Binszahler gefucht. Offerten unter Chiffre W. W. No. 22 bei der Expedition d. Bl. erbeten.	12132	Schürenhoffstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblierter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Étage anderweit zu vermieten.
1. April	10906	Schwalbacherstraße 10, Bel-Étage, ein möbl. Zimmer zu verm.	
1. April	Parterre-Zimmer wird gejagt. Franco-Osterien unter B. C. bei der Expedition d. Bl. erbeten.	12173	Walramstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten.
1. April	12129	Näheres dasselbst im Laden und Hellmundstraße 19.	
1. April	11524	Webergasse 37 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansarden zu vermieten. Näh. Tannusstraße 53.	
1. April	12140	Wellrißstraße 19 im 3. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.	
1. April	12163	Wellrißstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten.	
1. April	11663	Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne Möbel zu vermieten.	
1. April	9998	Ein bis zwei Zimmer (Frontspitze) in besser Lage an einen Herren oder eine Dame billig zu vermieten. Näh. Exped.	
1. April	10397	Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu 4 Thlr., mit oder ohne Kost, auf sogleich zu vermieten Bleichstraße 15 a, 3. St. h.	
1. April	12100	Zwei freundlich möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Goldgasse 3 im Cigarrenladen.	
1. April	11038	Ein Dachlogis mit sämtlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4.	
1. April	11978	Ein freundl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h.	
1. April	12078	Eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. Exped.	
1. April	12171	Eine heizbare Mansarde gegen wenige Hausarbeit zu vermieten Bleichstraße 10, Parterre.	
		<b>Friedrichstraße 35</b>	
	12150	Eine Mansardwohnung sofort oder 1. April zu verm.	
	12030	Bleibergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres 7153	
	12149	in der Frontspitze-Wohnung.	
	8236	Bleimundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres dasselbst im 4. Stock.	
	7310	Bleimundstraße 25, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.	
	11236	Bleimundstraße 29, Bel-Étage, ist ein elegant möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.	
	12143	Bleibergstraße 15a ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten.	
	12204	Bleibergstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmerchen mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten.	
	12119	Bleibergstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten.	
	12142	Bleibergstraße 16 ist ein großes Zimmer mit Zubehör zu vermieten.	
	12181	Berlitzstraße 6 ist in der Bel-Étage eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten.	
	12187	Bauergasse 1 im 3. St. ein möbl. Zimmer zu verm.	
	11895	Bauergasse 8 ist eine kleine Mansardwohnung zu verm.	
	11900	Bleiberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.	
	10098	Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei H. Cürten, Blätterstraße 8.	
	11478	Bleibergstraße 9 sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten.	
	12220	Bleibergstraße 16 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten.	
	12096	Bleibergstraße 29 ist ein Parterrelogis mit kleinem Laden zum Spiel zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch.	
	12192	Burgasse 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.	
	9149	Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	
	12121	Heinstraße 21 ist der oberste Stock ganz oder getheilt zu vermieten.	
	12188	Röderstraße 26a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, eine Stiege hoch, zu vermieten. Näheres Parterre.	
	W. Brick, Schützmann.	<b>Gesucht</b>	
	10206	werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. und höher Röderstraße 33, Parterre.	
	11411	Friedrichstraße 28, H. 1 St., erhalten 2 Herren Kost u. Logis.	
	12014	Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch.	
	12136	Ein oder zwei Arbeiter finden Schlafstelle Steingasse 31.	
	12163	Ein reinl. Arbeiter kann Logis erh. Goldgasse 4, 3 St. h.	
	12205	Kost und Logis für junge Leute Haulbrunnenstraße 10.	
		<b>Todes-Anzeige.</b>	
		Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch den 15. März Morgens 3 Uhr meine liebe Frau und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester,	
		<b>Caroline Kneipp, geb. Zimmermann,</b>	
		nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.	
		Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 9, aus statt.	
		12135 Die trauernden Hinterbliebenen.	
		Meinen herzlichsten Dank erstatte ich hiermit Allen, die meine liebe Frau zu ihrer Ruhestätte geleitetet. Ganz besonders fühle ich mich dazu verpflichtet gegenüber den barmherzigen Schwestern, die mit aufopfernder Liebe und Geduld die Verbliebene gepflegt und mich unterstützt haben.	

# Biele Millionen

finden in den letzten paar Jahren dadurch verloren gegangen, daß das Werthe laufende, also mehr oder weniger Kapital besitzende Publikum die kleine und die geringen Kosten gescheut hat, sich über den Werth oder Unwerth der ihm zu erwerbenden Papiere zu unterrichten. — Eine Fülle von Belehrung in dieser Richtung, sowie direkte Auskunft auf bestimmt Anfragen gibt das absolut unabhängige Finanzblatt, zugleich vollständigster Verlosungs-Anzeiger „Der Kapitalist“ welcher mit 1. April ein neues Quartal und Abonnement beginnt. Preis vierteljährlich nur 2 Mark. Man abonnire bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

## Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager fertiger Betten, sowie der einzelnen Theile, als: Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, dergl. Keile, Plumbeaux, Deckbetten und Kissen in einfacher und auch eleganter Ausführung, bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen in den verschiedensten Sorten, ferner Zwillch, Barchent, baumwollene und leinene Bettzeuge jeder Art.

Leinen im Stück in allen Breiten und Qualitäten.

Gebild in größter Auswahl, sowie auch fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung die preiswürdigste und reellste Ausführung zu.

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

## Dietenmühle. Römisch-irische Bäder

Samstag.

403

### Pariser Corsetten

bei

12002

E. L. Specht & Cie.

### Zur gef. Beachtung.

Von einem der ersten Fabrikanten kaufte einen großen Posten reeller Ausschuss-Cigarren seinerer Qualitäten, die ich dem geehrten Publikum hierdurch bestens empfohlen halten will.

Die Preise stellen sich per Mille:

Ia Qualität 65 M.

II. " 52 "

10614

Louis Schröder, Marktstraße 8.

### Frische Pumpernickel

find eingetroffen bei

12062

C. Zollmann,

Adelheidstraße 15a.

### Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- und zweihölzige, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Roshaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumbeaux, Küchenschränke, Nacht- und Waschtische, runde, obale und vieredige Tische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, eine große Partie Bilder und Spiegel, Kästen, Schreibtische, 2 Garnituren Blüschmöbel, Vorhänge und Rouleaux, sowie Porzellan aller Art, bei Frau Martini, Mauergasse 15 und 17. 10552

Ein Pompier-Holm zu verkaufen Steingasse 31; daselbst ein kleiner Adler zu mieten gesucht. 12130

Jeden Morgen frisch abgekochtes Solberfleisch, sowie auch warme Knackwürstchen bei Joh. Hetzel, Schulgasse 8. 12040



## Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Schr. schne Schellfische und Gablau besser Quelle. Frischer Dorfsh (ähnlich wie Schellfische), Seezunge, Osse-Zander, Merlans, ächter Rheinsalm, Wesersalm, lebende Blaufische, Krebs, Büdinge zum Fressen, Fischwurst, Caviarwurst, öcht russ. Caviar, kleine Sardellen, sowie frisch gewässerten Labberdan u.

### Bierbrauerei zur Diana

in Dötzheim.

Sonntag den 19. März, Nachmittags 3 Uhr anfangend:

### Concert,

ausgeführt von der Kapelle Jung, wo zu freundlich einlädt 12210 Ph. Ad. Ries.

### Ausverkauf

von

### Cigarren u. Rauchtabak

Um zu räumen, erlaße ich von sämtlichen, gut abgelagerten Cigarrensorten bei 10 Stück Abnahme die erste gratis, genügsame zum Fabrikpreise, Rauchtabake per Pfund zum Fabrikpreise.

Hausmann, Oranienstraße 2. 12131

### Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt 11954 J. Lorenz, Friseur, Schwabachstraße 12132

### Margaretha Wolff, Metzger gasse 2.

empfiehlt

### Kieler Bückinge.

Im Auftrage sind ein Haus in erster Geschäftslage mit Laden und 3—4000 Thaler Anzahlung, sodann ein ganzes Herrschaftshaus in seiner Lage, mit einer Allee vor dem Hause, zu verkaufen. Provision für Vermittelung wird nicht genommen. Röh. Expedition. 118

## Gesangverein „Sängerlust“.

Zum Besten

der Hülfsbedürftigen in Caub  
veranstaltet obiger Verein Sonntag den 19. März Abends  
18 Uhr im „Saalbau Schirmer“ ein

## CONCERT.

Eintritt à Person 1 Mark; Damen frei. Dem Wohlthätigkeitssinn sind hierbei keine Schranken gesetzt. Karten sind zu haben bei den Herren Kaufmann G. Bouteiller, Martinstraße 18, Kaufmann A. Freihen, Friedrichstraße 28, L. Schramm, Mezzergasse 15, H. Ruppel, Römerberg 1, in der Expedition des Tagblattes, sowie Abends an der Kasse. Der ganze Ertrag wird abgänglich der Untosten dem Hülfs-Comité in Caub sofort überhandt, welches öffentlich Quittung ertheilen wird. Es lädt zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Der Vorstand.

## Stiftskeller.

Meinen geehrten Stammgästen nebst deren Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Samstag den 18. März Abends 8 Uhr der dritte Vortrag (Fortsetzung) gehalten wird.

12156

L. Weckert.

## Dr. Ulrich

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung.

12203

## Die J. Bloch'sche Hoffähnfarberei in Darmstadt

empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum Färben und Waschen aller Garderobegegenstände in Seide, Wolle und gemischten Stoffen; Möbel und Vorhangsstoffe jeder Art. Druckerei nach neuen Mustern.

Die Firma liefert stets die neuesten und schönsten Farben in solider Ausführung bei billigst gestellten Preisen. Zur portofreien Übermittelung von Stoffen zum Färben &c. empfiehlt sich die Agentur von

H. Schwenck Wwe.,  
Kurzwaren-Handlung. Höfnergass: 9.

12212

## Bückinge,

Mönchendamer zum Baden,

Kieler zum Röhessen

F. A. Müller, Wellritzstraße 13. 12218

Nordhäuser 24 Pfg., alter Dauborner 56 Pfg., Englisch Bitter 40 Pfg., Pfefferminz 40 Pfg., Rum 80 Pfg. per Schoppen, sowie sämtliche Liqueure zu sehr herabgesetzten Preisen bei Haussmann, Oranienstraße 2.

12129

Zu verkaufen  
Abreise halber äusserst billig: Eine fast neue, eiserne Kinder-Bettstelle mit Rosshaar-Matratze, Kiel und Lüften, eine gepolsterte Stühle, mehrere Theebretter, Theekanne und Maschine, 1 Sessel, 1 kleine Haussleiter, 2 Fensterläden, 2 schöne, runde Photographien in Rahmen, Roulette und eine Roulette. Näheres Frankfurter Straße 9. 12176

Leberberg 3 sind zu verkaufen: Eine große Vogelhecke mit 4 Nestern zu 12 M. und zwei Buchsäulen à 1 M. 12128

## Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Die Mitglieder des Vorstandes des Local-Gewerbevereins, sowie der Fach-Kommision werden an die heute Abend 8 Uhr im „Hotel Birnbaum“ stattfindende Zusammenkunft einludet. 237 Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

## Katholischer Kirchen-Chor.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe. Allgemeine Beteiligung.  
584 Der Vorstand.

## „Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Sonntag den 19. März veranstaltet die Turngemeinde Sonnenberg eine Abend-Unterhaltung für die Verunglückten in Caub. — Freunde und Gönner laden freundlich ein.

Der Vorstand. 12116

## Eröffnung

der

## Wirtschaft auf dem Neroberg.

P. Brühl.

## Saalbau Nerothal.

Heute Abend: Metzelsuppe, sowie Auskegeln extra feiner Würste. 498

## Brat-Bückinge,

frisch geräuchert,

a Stück 8 Pfg. bei 12158 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Das beliebte, dichte

## Niederländische Brod

heute frisch eingetroffen bei 12160 Carl Seel, Ede der Adelheid- und Kettstraße.



## Neue Fischhalle,

Ede der Gold- und Mezzergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein:

## Cablian 1. Qualität & billigst,

sehr frische Seglungen (Soles), Steinbutt, Schollen, Merlans, Flussfische, besonders sehr schöne Hechte, Karpfen per Pfd. 80 Pfg., dichter Rheinjalm, Bachforellen, Mönchendamer Bratbückinge, Kieler Bückinge, Zett-Blundern zum Röhessen, russ. Sardinen, maximale Neunaugen, (Brücken); ferner treffen heute Frühe ein: Frische Bachforellen von 2—4 Pfd. schwer, per Pfd. 2 R. 20 Pfg. sehr schöner Elb-Salm (billigst). 536

## Grosse Auswahl

selbstgefertigter Waagen für jedes Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung.

Heinr. Richtmann, Markt 9.

Auch sind daselbst eine Partie schöne Zimmerthürschlösser abzugehen.

12158

## Zu verkaufen

Abreise halber für die Hälfte des Einkaufspreises ein grosser, ovaler Salonsplegel Frankfurterstraße 9. 12179

## Wiesbadener Tagblatt.

Ein gebrauchtes Taschellavier, ein Sophha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. 11349

Ein gebrauchter Krankenwagen wird billig abgegeben. Röh. in der Expedition d. Bl. 11937

Georg Seib, Elisabethenstraße 21, empfiehlt sich im Teppichreinigen. 11934

Zu verkaufen 1 Vesauheur, 1 Paar hohe Stiefel, sowie 1 junger Hühnerbund, 9 Wochen alt, Lehrstraße 1. 12005

Saalzasse 16 sind Kleiderschränke, Küchenmöbel und Kommoden zu verkaufen. 11961

### Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. März.

Geboren: Am 14. März, dem Fuhrknecht Anton Stähler e. L., R. Elisabeth. — Am 18. März, dem unverehel. Dienstmagd Elisabeth Schneiderhöhn von Castel bei Mainz e. S., R. Johannes Ludwig. — Am 9. März, dem Gastwirt Julius Hößig e. S., R. Julius. — Am 13. März, dem Schlosser Wilhelm Sahmann e. S. — Am 18. März, dem Vater Johannes Reinicke e. S., R. Richard Philipp Otto. — Am 14. März, dem Eisenbahnschmied Friedrich Oskar e. S., R. Georg. — Am 15. März, dem Schmied Carl Hermann e. S., R. Adolf. — Am 14. März, dem Tüngelschmied Emil Brahm e. L. — Am 9. März, dem Steinhaugerehrlisen Wilhelm Eidelmann e. S. — Am 18. März, dem unverehel. Näherrin Elise Gies von Laufenselden, A. L.-Schwalbach, e. S.

Aufgeboten: Der Taglöhner Carl Gottlieb Klein von Sanditten bei Preuß. Eylau, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Welsert von Bierschied, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der verm. Kaufmann Philipp Ferdinand Allegi von Orten, A. Wachen, wohnh. dahier, und Catharine Antoinette Heyn von Weilburg, wohnh. dahier.

Berehelt: Am 14. März, der Herrn Schneidergehilfe Johann Heinrich Christian Ludwig Fraund von Strinzmargaretha, A. Wachen, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Wilhelmine Napp von Petersberg, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 14. März, der Koch Caspar Heid von Molzberg, A. Wallmerod, wohnh. dahier, und Josefine Virlenmaier von Obrigheim im Großherz. Baden, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. März, Carl, S. des Schmieds Louis Brenner, alt 2 J. 2 E. — Am 14. März, die unverehel. Anna Fiedler, alt 24 J. 11 M. 14 E. — Am 15. März, Caroline, geb. Zimmermann, Ehefrau des Büchsenmachers Heinrich Kneipp, alt 46 J. 3 M. 24 E. — Am 5. März, Carl, S. der unverehel. Dienstmagd Marie Würz von Born, A. L.-Schwalbach, alt 4 M. 15 E.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 8 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5½ Uhr.

### Israel. Religious-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittags 5½ Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Mittwoch Morgen 8½ Uhr; Feiertgottesdienst und Predigt zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Wochentage Morgen 6½ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Für die durch den Vergrütsch in Taub Beschädigten sind bis heute bei der städt. Curcasse eingegangen: Von G. P. 6 M., Herrn James Bischoff 100 M., Herrn Carl Hößgen 20 M., Frau von J. 5 M., Herrn Baron von Ressenbrink 10 M., Herrn C. von Sodenstern 3 M., Herrn von Hilschenbach 12 M., W. D. 10 M., C. J. 3 M., Herrn Dams 5 M., zusammen 173 M., welches mit der Bitte um weitere Gaben dankend bescheinigt. Wiesbaden, den 16. März 1876.

Städt. Cur-Direction.

J. Heyl.

Für die durch den Vergrütsch zu Taub Beschädigten sind eingegangen: Bei J. Strasburger: Durch Herrn Kaminseger Meyer von der Gesellschaft "Humor" bei einer Abendunterhaltung im Taurus gesammelt 24 M., Loge Plato 30 M., Ob.-Ber.-Anwalt Dr. Roth 30 M., Rentner A. 3 M., Rentner F. 5 M., Frau Obersteuerrath Scholz 10 M., Major von L. 3 M., Instrumentenmacher C. W. 6 M., C. M. 3 M., Gottfr. Herrmann 10 M.

Bei A. Schirg: Von Ungeranen 20 M., S. M. 5 M., S. M. 3 M., 1 M., Hemden und Strümpfe, aus der Sparcasse zweier Kinder 4 M., C. P. 20 M., Frau Sauerland Beitrag einer Rechnung 6 M., Fräulein Cath. Trapp 3 M., 40 Pf., A. S. 10 M. 60 Pf., Auguste und Marie von B. 6 M., Frau Franz H. 10 M., H. H. 5 M.

Bei C. Spitz: Von R. A. 8 M., G. H. 8 M., G. A. 8 M., G. S. 5 M., A. P. 8 M., M. Wolf "zur Krone" 10 M., G. J. 8 M., B. 2. 5 M., J. B. W. 5 M., F. R. 8 M., H. R. 3 M., G. S. 8 M., H. S. 8 M., Dr. M. 5 M., P. P. 5 M., G. H. 8 M., H. H. 8 M., C. W. P. 5 M.

Bei Osm. Breyfiegel: Von Herzheimer 1 Pack Kleider und 8 M.

Bei H. Psaff: Von Korn 3 M.

Bei der Expedition des "Wiesbadener Anzeigeblasses": Von H. J. W. 10 M., Frau von Weizel 5 M., A. B. 5 M., Frau Wittwe Müller 10 M., B. 3 M., R. 4 M. 50 Pf., C. D. 5 M., Frau Pfarrer W. 3 M., R. S. 3 M., R. Nerothal 20 M.

Weitere Gaben werden gerne und dankend entgegen genommen.

Für die Verunglückten in Taub sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von C. M. von B. in B. 6 M., S. S. 2. 6 M., Carl 2 M., Herrn Hofrath Dr. Roth 20 M., Frau Generalin von Staritschoff 10 M., Fräulein B. 5 M., D. J. G. 10 M., Ungeran 3 M., Herzlichen Dank für die Bitte um weitere Gaben.

Für die Neverschwimmten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Frau Generalin von Staritschoff 10 M., Frau R. 3 M., Ungeran 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 16. März 1876.  
100 Kilogramm Weizen von 23 März 76 Pf. bis — Markt — Pf.  
100 " Hafer " 18 " 28 " 18 " 86 "  
100 " Stroh " 7 " 72 " 8 " 40 "  
100 " Heu " 6 " 28 " 8 " 68 "

Berlin, 15. März. (Königl. Preuß. Lotterie. Ohne Gewinn.)  
Bei der heute fortgeleitetenziehung der dritten Classe 153. Preußische Clafsenlotterie fielen: 2 Gewinne à 3000 M. auf No. 7042 12038. 1 Gewinn zu 900 M. auf No. 56097. 8 Gewinne à 300 M. auf No. 542 18497 33487 39849 48481 50132 56278 88249.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 15. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Wind.
Barometer (Par. Linien)	830,47	828,27	827,74	328,82
Hermometer (Reamur)	+5,6	+6,8	+8,4	+5,28
Dunstspannung (Par. Lin.)	2,18	2,54	2,17	2,28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64,9	69,8	80,1	71,80
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	Lebhaft.
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	Regen.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	12,2

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tagess-Blätter.**  
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 17. März.  
Mädchen-Beichnenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
Sonderliche Modellschule. Nachmittags von 8—9 Uhr: Unterricht.  
Sonderliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.  
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.  
Local-Sewerbeverein. Abends 8 Uhr: Zusammensetzung der Vorstandsmitglieder  
und der Fach-Commission im Hotel Birnbaum.

Katholischer Kirchchor. Abends 8½ Uhr: Probe.  
Gesangverein "Liederlust". Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.  
Königliche Schauspiele. 62. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement)  
Gastdarstellung des R. K. Hofopern- und Kammerjängers Herrn J. A. Bed von Wien. "Hans Heiling." Romantische Oper in 3 Akten  
und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. Hans Heiling: Herr J. A. Bed. — Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze zu erhalten wünschen, werden gebeten, die betreffenden Billets gegen Bezahlung der Original-Abonnementssätze Donnerstag den 16. März i. Nachmittags von 4—5 Uhr an der Theatercafe in Empfang zu nehmen.  
**Erhöhte Eintrittspreise.**

**Rheinische Eisenbahn.**  
Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 18.† — 11. 10.† — 11. 50. 2. 23.† — 3. 56.\* — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 16. 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).

Kln-Kunst: 7. 43. — 9. 12.\* — 10. 23.† — 11. 25.\* — 1. 1.† — 3. 3. 26 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.† 8. 22.\* — 10. 25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.\* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 45. 8. 20 (bis Rüdesheim).

Kln-Kunst: 7. 15 (von Rüdesheim). — 11. 22. — 2. 25. — 6. 88. 7. 43.\* — 9. 5.

\* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Soden.

**Frankfurt, 15. März 1876.**

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Billdien (doppelt) . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 75 B. 50 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 " 65 Pf. G.	London 205 25 B.
Outaten . 9 " 50—55 Pf.	Mailand —
20 flrs.-Stücke . 16 " 28—27 "	Paris 81 40 B.
Sovereigns . 20 " 42—47 "	Wien 176 10 B. 175 70 G.
Imperials . 16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . 4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.

? Gemeinderatsitzung vom 15. März. Wie bereits gemeldet, hat heute die Versteigerung des städtischen Bauplatzes an der Kasernenstraße stattgefunden. Tarif war die Rute zu 800 Mar., im Ganzen zu 1800 Mar. Herr Steinbauer Dewald dieb Versteigertender mit 4460 Mar. Die Genehmigung zu dieser Versteigerung seitens des Stadtbürgerschafts, sowie des Bürgerausschusses ist bereits eingeholt und hat auch der Gemeinderat

gegen diesen Verlauf nichts einzuwenden. — Mehrere Bewohner der Wellthäuser Straße beschlagen sich darüber, daß in Folge der Einmündung des Wellthäuser Canal ihr Keller unter Wasser gestellt und ihnen hierdurch Schaden entstanden sei, das Wasser habe sich so stark angestaut, daß die Einfließrohrtücher gehoben wurden. Sofort wurde Herr Ingenieur Richter beauftragt, diese Angelegenheit einer Untersuchung zu unterziehen und Bericht hierüber zu erstatten. — Die Königl. Polizeidirection daher hat unterrichtigt dem Herrn Louis Walther folgendes Schreiben zugehen lassen: „Zudem sei bei Localbeschichtigung herausgeföhlt hat, daß durch Abrutschungen, welche bei dem feuchten Niederschlägen sehr wahrscheinlich sind, zwischen Ihrer Werkstatt und dem Thurm der s. g. Heidenmauer ein Heraufstürzen dieses Thurmes und eines Theils der Heidenmauer auf Ihre Werkstatt und den dahinter liegenden Hof möglich ist, wird Ihnen zur Verhütung von Unglücksfällen aufgegeben, dafür zu sorgen und Vorlehrungen zu treffen, daß Ihr Hinterhaus, in welchem sich die Werkstatt befindet, sowie der Hof hinter der Werkstatt und die oberhalb dieses Hinterhauses liegende Erdbank nicht von Menschen betreten werden. Der Hof ist zu diesem Zweck zu schließen und eine Warnungstafel derselbst aufzustellen. Die Fläche oberhalb des Hinterhauses ist durch eine Umgäunung abzusperren, das Hinterhaus zu räumen und abzuschließen. Die sämtlichen Einwohner Ihres Hauses haben Sie zu warnen und auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Dieser Auslage haben Sie sofort und spätestens in 12 Stunden nach Empfang dieser Verfügung bei Vermeidung einer Executivstrafe von 300 Mark nachzuhören. Bei Vermeidung einer gleichen Strafe haben Sie die oberhalb Ihrer Hoffläche stehenden zwei alten Backsteinmauern innerhalb 3 Tagen abzulegen und die Steine auf eine mindestens 25 Meter nach Westen entfernte Stelle niederlegen. Abchrift dieser Verfügung wird dem Magistrat zur Kenntnis überreicht und derselbe ersucht, den Aufzug über den alten Tobenhof zu sperren, sobald er nicht betreten werden kann.“ Dieser Auslage ist sofort gegangen. Der Gemeinderath hat sich bereits in seiner vorliegenden Sitzung für gänzliche Ablegung der Mauer ausgesprochen, um auf der anderen Seite der auch den Wünschen des Alterthums-Vereins gerecht zu werden, befallen, eine Unterfangung und somit Erhaltung der Mauer mit nicht unbedeutenden Kosten zu veranlassen, sobald die Königl. Regierung resp. der Alterthums-Verein geneigt sein sollte,  $\frac{1}{2}$  der Kosten zu tragen. Eine Resolution auf diesen Antrag ist von Königl. Regierung noch nicht eingegangen, da es hierzu der Genehmigung des Ministeriums bedarf. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Coulin, glaubt mir Rücksicht auf die oben angeführte polizeiliche Verfügung, daß es sich empföhle, wenn der Kürze wegen eine Commission aus Gemeinderathsmitgliedern in Verbindung mit den Regierungsbeamten sich an Ort und Stelle begeben, und daß hier eine definitive Entscheidung getroffen werde. Die Herren Mecklenburg und Medel sprechen sich für sofortige Ablegung der Mauer aus. Herr Rocker möchte sich dem Antrag des Herrn Bürgermeister Coulin anschließen, daß eine gewöhnliche Commission befallt, dann solle die Sache am besten zum Antrag kommen. Werde heute befallen, die Mauer solle abgelegt werden, werde morgen dieser Beschluß wieder geöffnet, Herr Dr. Berlé hat gegen den Antrag des Vorredners nichts einzumenden, möchte aber, um die Verhandlungen nicht zu stören, zu dieser Commission auch ein Mitglied des Alterthumsvereins zugezogen wissen. Herr Mecklenburg bemerkt hierzu, die Regierungstechniker seien hier Gesetz auf Verzug, die Herren halten es für gefährlich und was sollen wir noch länger mit der Ablage zögern. Herr Schmidt: Es dreht sich hier weniger um die Gefährlichkeit, als um die Frage: ob die Regierung einen Theil der Kosten bezahlt; wenn genügt ist; verneint sie dies, dann kann der Gemeinderath auf seinem Beschluß wegen Ablegung der Mauer bestehen. Herr Medel: Man soll keine weiteren Schritte thun, es wird zu viel Zeit verloren. Nach der polizeilichen Verfügung wird der Mann aus seinem Eigenthum gesetzt und in ihm wiederholzt dafür, daß die Mauer abgebrochen wird, wer sie dann haben will, der mag sich dieselbe holen; aber hätte man den Uhrturm stehen lassen sollen, als dieses Alterthum. Herr Dr. Schirm: Die Sache ist ziemlich einfach. Keine Commission kann positiv oder mathematisch behaupten, die Sache ist gefährlich oder sie ist nicht gefährlich. Die Unterfangung der Mauer aber kostet Geld und wenn der Staat kein Geld hierzu gibt, so legen wir sie ab. Ich meine, man sollte dies der Regierung sofort mittheilen. Es hat noch kein Mensch gesagt, daß innerhalb 4 Wochen eine Aenderung eintreten ist. Es ist eine schwierige und kritische Aufgabe für eine Commission, denn Niemand wird das odium auf sich nehmen wollen. Herr Gaab spricht sich auch demgemäß aus. Herr Mecklenburg: Wenn Sie eine Commission bestellen, so geben Sie auch derselben das Mandat, mit der Regierung zu unterhandeln, reihen wir aber die Mauer ab, dann tritt kein Dahn darnach. Nach Beendigung der Debatte beschließt der Gemeinderath wiederholzt, schleunigst bei Königl. Regierung anzufragen, ob Ausicht auf eine Beitrag leistung vorhanden, wenn nicht, dann soll mit der Ablegung der Mauer sofort begonnen werden. — In Ausführung des Feuerversicherungsgesetzes ist es erforderlich, daß außer dem Vorsitzenden des Gemeinderath noch zwei Mitglieder derselben zu ernennen sind, welche, nachdem die Brandtagaloren den jeweiligen Schaden abtoxirt, sich von der ordnungsmäßigen Ausführung der Arbeit zu überzeugen haben, resp. ob dieselbe, der Brandversicherungssumme entsprechend, ausgeführt ist. In diese Commission werden die Herren Gaab und Medel gewählt. — Der Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute (Bismarckmann'sche Stiftung) daher ist bei Königl. Regierung um Verleihung der Rechte einer juristischen Person eingekommen. Da der Stadtkommandant Eigentümer der Immobilien ist und hierbei die Interessen der Stadt zu wahren sind, so gingen die Verhandlungen dem Gemeinderath zum Bericht zu, und war Herr Schmid zum Referenten bestellt. Derselbe erstattete in der heutigen Sitzung einen ausführlichen Bericht über die Verhältnisse dieser Anstalt von Beginn

ihres Entstehens bis zur jetzigen Zeit. Referent glaubt, es müsse nach dem Entwurf das Gemeindeinteresse mehr vorbehalten bleiben, denn er bürge dafür, daß sobald dem Besuch stattgegeben sei, der Verwaltungsrath mit seinen Forderungen ausschlage und die Gemeinde angehalten werde, für ihre in die Anstalt aufzunehmenden Personen ebensoviel zu zahlen, wie bei Auswärtigen. (Bisher wurden für einen festen Pfundsterer jährlich 50 Thlr. vergütet, während für einen solchen von auswärtis mehr wie das Doppelte zu entrichten ist.) Herr Medel möchte hierbei noch vorschlagen, daß statt der zwei geistlichen Mitglieder des Verwaltungsrathes zwei derselben aus der Armen-Commission genommen würden. Es sei ein Institut, das auf Humanität gegründet und vollständig religiöslos sei. Herr Sanitätsrat Dr. Pagenstecher will sich nicht gegen die Corporationsrechte aussprechen, glaubt aber, da doch die Gemeinde bis jetzt das Institut gehalten und so zu sagen groß geogen habe, daß durch das Statut der Gemeinde Verpflichtungen auferlegt würden, und beantragt Vermeidung an eine Commission. Demgemäß wird beschlossen, die Herren Dr. Pagenstecher, G. D. Schmidt und Medel in diese Commission zu wählen. Letzterer lehnt jedoch die auf ihn fallende Wahl mit der Bemerkung ab, man möge Herrn Dr. Schirm wählen, weil dieser mehr religiösen Sinn habe wie er. (Heiterkeit.) Herr Dr. Schirm nimmt sodann die Wahl an. — Das Curatorium hat beschlossen, dem Ansuchen des Gewerbevereins um Überlassung eines Saales in der höheren Bürgerschule zum Zwecke eines Reichenhauses für die Schüler abzulehnen, da hierdurch unabsehbare Unzuträglichkeiten entstünden. Herr Gaab, als Vorsitzender des Gewerbevereins, findet hierin ein neues Zeugniß, wie wenig Interesse an der Sache an dem Tag gelegt werde, und rückt die Wahl an, daß man ihn nicht als Vorsitzenden in Folge der früheren Benutzung desselben Saales auf die Unzuträglichkeiten aufmerksam gemacht habe. Herr Dr. Schirm bemerkt hierzu, so schroff müsse man die Sache nicht ausspielen, als hätte man kein Interesse daran. Es sei keinen Augenblick verlaufen worden, daß zu diesem Behufe ein Saal zu beschaffen sei und wolle er hier das wiedergeben, was Herr Rector Polack in der Sitzung referirt habe. Die jungen Leute von verschiedener Bildung und Charakter würden sich in der Schule nicht so betragen, wie es gewöhnlich werde; ohne dem Verein einen Vorwurf zu machen, stürmten dieselben die Treppen herunter, an allen Orten und Plätzen seien Bleistiftzeichnungen ersichtlich, für die gerade die Schuljungend am empfänglichsten sei, selbst das Mobilier trage Spuren solcher Malereien. Nichtsdestoweniger sei der Wunsch regt, daß dem Verein ein ständiger Saal zur Aufbewahrung seiner Ornamente, Tafeln &c. beschafft werde. Auch hierdurch entstünden Störungen. Es lasse sich recht gut einschätzen, daß solche Dinge vorlämen, und habe das Curatorium beschlossen, dies der höheren Bürgerschule nicht zuzumuten; daß man sich aber aus der Gewerbe Schule nichts mache, das sei nicht wahr. Herr Gaab: Die Wünsche sind recht schön. So lange Herr Rector Polack mir nicht nachweist, daß irgend welche Unzuträglichkeiten vorgekommen sind, so lange glaube ich es nicht. Ich habe demselben ausdrücklich gesagt, mich hieron im eventuellen Fall in Kenntniß zu setzen, und das ist bis jetzt nicht geschehen. Herr Dr. Schirm: Sehen Sie auf Universitäten, da sind gebildete Leute, und sehen Sie dort Tische und Bänke an. Herr Sanitätsrat Dr. Pagenstecher: Das Curatorium hat für die Bürgerschule zu sorgen und nicht für die Gewerbe-Schule. Herr Rocker: Daß Herr Rector Polack nicht schon damals, als der Gewerbe-Verein den Saal benutzt, Mittheilung über etwaige Ungehörigkeiten gemacht hat, ist zu bedauern; es wäre gewiß der Herr Vorsitzende dagegen aufgetreten und hätte derselbe alles zu vermeiden gesucht, was Anstoß erregt haben würde. Es sind junge Leute, die in der Absicht borheln gehen, um etwas zu lernen. Was das Kennen der Leute, die meist dem Gesellenstand angehören, anlangt, so kann dies nicht in dem Maße vorkommen, wie es hier geschildert wird. Der Vorstand wird gewiß Alles ausfindig, etwaigen Klagen zu steuern. Herr Medel beantragt, daß dem Verein der Saal überlassen werde, und zwar mit Rücksicht darauf, daß der Verein sich alle erdenkliche Mühe gäbe, die jungen Leute heranzubilden. Herr Medel: Ich sehe nicht so schwarz wie Herr Dr. Schirm, glaube zwar auch, daß von den jungen Leuten in ihrem Übermut manche dahin schreiben, wo sie nicht hinschreiben sollen. Ich möchte das sein, daß ein definitives Local beschafft werde, damit wir nicht mit einer ebenbürtigen Corporation in Zwiespalt kommen. Schließlich macht Herr Medel den Vorschlag, man möge die Wohnung des verstorbenen Herrn Oberlehrer Höser durch Einfüllungen der Wände zu zwei Classenzimmer einrichten, wodurch der frühere Saal wieder gewonnen werde. Herr Dr. Schirm glaubt nicht, daß man die 10 Fuß hohe Wohnung, in welcher sich 60—80 Kinder aufzuhalten sollen, zu Lehrzimmern genehmigen werde und gibt dem Gewerbeverein den großen Saal, vielmehr solle man es dem Herrn Gaab überlassen, weitere Vorschläge zu machen. Herr Gaab: Wird ein Local gefunden, so ist es mir recht; beschließen Sie, was Sie wollen. Schon seit 15 Jahren arbeite ich mit Interesse an dem Verein und habe es endlich soweit gebracht, daß wir einen Bauplatz besitzen. Ich habe bei jedem Schulneubau für Rekrutierung eines solchen Saales plaidirt und nie veranlaßt, der Stadt hierdurch Kosten zu machen. Es wird beschlossen, die Schuldeputation zu erfüllen, mit ihrem befalligen Beschluß in dieser Frage demnächst vor den Gemeinderath zu treten. — Die Mühlener Theiss und Weissenberger beschlagen sich über eine ihnen für den Wasserbezirk nachtheilige Anlage am Trudensbach-Canal auf dem Michelberg und wird der Ingenieur Richter beauftragt, von den Weizstädten Einstellung zu nehmen und Abhilfe zu schaffen. — Auf eine nochmalige Einstellung des Maurers Pauli wird beschlossen, außer der in voriger Sitzung beschlossenen Entfernung der verwendeten Schrotsteine städtischerseits den für die Pflasterung zu verwendenden 12—15 Zentimeter Pflasterstein unentgeltlich zu liefern. — Herr Medel referiert über die Sitzungen der Gas- und Wasserwerk-Commission und werden deren sämtliche Anträge genehmigt. — Von Seiten der Polizei-Direction wird der Gemeinderath

bemächtigt, daß auch den Bewohnern des Hinterhauses Langgasse 12, welches auf den erhöht liegenden alten Kirchhof steht, angegeben worden ist, in aller Kürze ihre Wohnungen zu räumen. — Als Jury der Prüfung der Pläne zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes auf dem Kerberg werden die Mitglieder der bestehenden Gemeinderaths-Commission, die Herren Dr. Beelé, Architect Mecklenburg und Sanitätsrat Dr. Pagenstecher, aus dem Bürgerausschuß Stadtbauammeister a. D. Fack, K. W. Käferbier und vom Verschönerungs-Verein C. Habel und Wohl angewählt. — Die in letzter Sitzung dem Maurer-Kircher am 200 Mark angelegte Conventionalstrafe wurde auf dessen mündliches Gesuch auf 100 Mark reducirt. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

? Verfugungskammer vom 16. März. Die von Johann Stein aus Niederbrechen, dermalen auf der Bauschule zu Idstein, gegen das Urtheil der Strafkammer zu Darmstadt vom 27. Januar c. eingegangene Berufung wird zurückgewiesen. (Erkenntnis 3 Monate Gefängniß wegen Körperverletzung.) Dergleichen wird die von dem Mühlarzt Conrad Sauer von Bodenhausen gegen das Urtheil der Strafkammer hier vom 24. Januar c. eingegangene Berufung zurückgewiesen. (Erkenntnis 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft wegen Belästigung.)

? Strafkammer vom 16. März. Im Sommer v. J. trat ein Mensch bei dem Bau-Unternehmer Bott zu Eltville in Arbeit; derselbe gab dort vor, er sei aus Innsbruck in Tirol und sei Maler. Nach acht Tagen jedoch wurde er, da er sich als ungünstig zeigte, von Bott wieder entlassen. Während dieser Zeit fand der Unbekannte bei den Eheleuten Joost zu Eltville Quartier, und diesen spiegelte er vor, er habe im Auftrage der Frau Prinzessin Marianne einer Bilderausstellung in Coblenz beizuhören, wozu er Reisegeld nötig hätte. Joost schenkte seinen Angaben Glauben und gab ihm 8 Thaler, außerdem noch, weil er schlecht in Alsbach stand, einen Anzug seines Sohnes. Am Abend lehrte der Mensch von Coblenz wieder zurück und brachte ein altes Bild mit. Einige Tage später gab er vor, in demselben Auftrage einer Bilderausstellung in Mannheim beizuhören zu müssen, und wurden ihm hierzu von Joost 20 Thaler geliehen. Zwei Tage später erhielt Joost aus Mannheim ein Telegramm, nach welchem derselbe um ein Darlehen von 10 Thalern gebeten wurde. Auch dieser Betrag wurde dem Menschen zugestellt. Am 26. Juli telegraphierte derselbe wiederholte und erhielt 20 Thaler Reisegeld von Joost, weil er vorgab, er müsse im Auftrag der Frau Prinzessin als Dolmetscher nach Gaisen reisen. Von Mannheim aus begab sich der Betrüger nach Stuttgart, machte dort das Schützenfest mit und verübte derselbst ähnliche Beträgerien, weshalb er ergänzt und mit 4 Monaten Gefängniß bestraft wurde. Nach Verbüßung dieser Strafe wurde derselbe wegen der im Amtsbezirk Eltville begangenen Beträgerien hier eingeliefert. Er nennt sich Ludwig Zimmermann und will aus dem Haag, wie er jedoch später angab, aus Innsbruck sein. Bis jetzt weiß man noch nicht, wo seine Wege gestanden, da alle gemachten Angaben über seine persönlichen Verhältnisse sich als unwahr herausstellten. Der Schwindler erscheint heute in förmlichem Tyroli-Costüm, mit halbhohen Schnürschuhen, weißen Strümpfen mit grünen Mustern, entblößten Knien, schwarzer kurzer Samtmöuse, Tyroli Jacke und Hut. Das Gericht erkennt gegen den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten und Ablösung der Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Heinrich Dürmer von Homburg v. d. H., noch nicht konfirmirt, war als Kaufmännische bei dem Buchhändler Schick dargestellt mit Anträgen von Zeitungen z. beschäftigt und entwendete Dürmer nach und nach aus der Ladenkasse des Schick 27 Mark und aus dem Geschäft mehrere Kleistifte, ein Notizbuch und ein Tintenfaß. Er ist bereits wegen Diebstahls bestraft und muß angenommen werden, daß er bei Begehung der hier vorliegenden Diebstähle die zur Erkenntnis der Strafbarkeit seiner Handlungen erforderliche Einsicht besessen, und verurtheilt ihn das Gericht zu 3 Monaten Gefängniß.

? Durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts dahier vom 8. Januar d. J. wurde der Taglöchner Georg Klein von Nierstein, hier wohnhaft, wegen Bankrotzvergehens zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt. Der Angeklagte war nämlich veranzeigt, früher als die gesetzliche Zeit von 4 Wochen, vom Tage der Rohbauabnahme an gerednet, mit dem inneren Verputze seines Neubaus in der Karlsruhe begonnen zu haben. In der Appellationsrechtsfestigung, welche der Angeklagte bei der Strafkammer eingerichtet hat, behauptet derselbe, die vorschriftsmäßige Frist eingehalten zu haben und schlägt zum Beweise der Wahrheit den die Arbeit ausführenden Tünchermeister und dessen Gesellen vor. Die Strafkammer hatte beschlossen, diesem Ansuchen durch Vorladung der beiden Zeugen stattzugeben und wird nach der heutigen Verhandlung als nicht erwiesen angesehen, daß der Angeklagte vor der gesetzlich bestimmten Frist mit den Verputzarbeiten begonnen habe; das amtsgerichtliche Urtheil vom 8. Januar wird somit aufgehoben und der Angeklagte von Strafe und Kosten freigesprochen. — Der auf der Strecke zwischen Höchst und Soden angestellte Bahnwärter Adam Reinhardt von Eddersheim bereedete am 14. November v. J. den früheren Bahnwärter, jetzt Taglöchner Matthias Adam von Sulzbach, ihn — den Reinhardt — des Abends an dem genannten Tage in seinem Dienst zu vertreten, weil er Familienangelegenheiten halber nach Eddersheim zu gehen habe, was Adam auch bereitwilligst that, hierzu aber nicht befugt war. Dem Letzteren fällt das in §. 182 des Str.-G.-B. vorgelesene Vergehen zur Last, in welchem geagt ist: „Wer unbefugt sich mit Ausübung eines öffentlichen Amtes befaßt z. wird bestraft.“ Der Bahnwärter Reinhardt ist nach §. 18 des Str.-G.-B. als Anstifter zu bestrafen und erkennt das Gericht gegen Jeden der Beiden eine Geldstrafe von fünfzehn Mark. — Eine weitere ganz gleiche Anklage kommt zur Verhandlung gegen den früheren Bahnwärter Andreas Dienst von Eddersheim und die beiden Taglöchner Carl Sachs und Philipp Christmann von

Soden. Ersterer war im vorigen Jahre als etatsmäßiger Bahnwärter auf der Strecke Höchst-Soden angestellt. Trotzdem ihm ein nachgeführter Urtum abgeschlagen war, stellte er den einen der Mitangestellten am 14. den andern am 15. November für sich ein. Beide siegen aber in seinem Verhältniß zu Eisenbahn. Das Gericht erkennt gegen Sachs und Christmann auf eine Geldstrafe von je 15 Mark und gegen Dienst eine solche von 20 Mark zur Vertheilung sämtlicher Angeklagten zum Erzay der Kosten.

? Wiesbaden, 16. März. (Königl. Schauspiele.) Die gehypte Vorstellung der Halcyonischen Oper „Die Jüdin“ war ungewöhnlich gut besucht, was wohl darin seinen Grund haben mag, daß diese Oper erst längst in Scene gegangen war. Gleichwohl zeigte sich das Publikum in seinem Besalle sehr lebhaft, namentlich Herrn Gaefieri gegenüber, dessen „Siegmar“ bekanntlich eine seiner besten Partien ist und der dieselbe am gestern wieder vorzüglich sang. Ebenso wurde Fräulein v. Bögel (Tudor) sehr freundlich aufgenommen. Ihre musikalische Correctheit und die künstlerischen Gelungen können nie des guten Eindrucks verfehlen, wenn die Stimmen auch nicht gerade voluminos erscheinen. Der übrigen Mitwirkenden, der Herr Siehr und Warbeck und des Fräulein Scégal, ist auch diesmal nur zu belannier Beuthäuser zu gedenken.

? Vor Beginn der vorgestrigen Gemeinderathssitzung legte Herr Goss die Zeichnungen der Wochenzeichenschüler mit Bezug auf die bevorstehende Ausstellung dem Gemeinderath vor, und wurden dieselben allgemein lobend begutachtet.

? Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen nicht öffentlichen Sitzung geschlossen, für Erinnerung des Gründungstags des Herrn Gustav Erdmengen, welches in die fortgesetzte Rheinstraße fällt, das Expropriationsverfahren einzuleiten.

? (Militaria.) Von 222 auf gestern beorderten Militärpflichtigen des 1854 Jahrganges waren 134 erschienen, von denen 90 p. c. zur Reserve designirt wurden. Fast sämtliche Reclamationen sind von der Gemeindebehörde befürwortet worden.

? (Haushverkauf.) Herr Holzhändler A. Hofmann von Rothheim hielt im Bege der Zwangsversteigerung zum Verkaufe gekommene Königs-Haus neben der See'schen Festung in der verlängerten Karlstraße zu 22,000 fl. gekauft.

? Um ein etwaiges Unglück zu verhüten, wurde auf Besitzung König-Polizei-Direktion den sämtlichen Bewohnern des Hinterhauses Langgasse 12 noch vorgestern Abend die Auflage gemacht, sofort ihre resp. Wohnungen zu verlassen. Es ist nämlich constatir, daß die Durchzugsbalken teilweise untaut sind und das Gebälk sich gefenkt hat. Ob der Bau abgelegt werden muss, darüber wird die betreffende Commission noch entscheiden.

R. Wie aus unserem heutigen Anzeigtheit des Weiteren ersichtlich, beschäftigt der Gefangenverein „Sängerlust“ für nächsten Sonntag Abend die Veranstaltung eines Concertes zum Besten der Beschädigten in Land a. M. Dasselbe wird im „Saalbau Schirmer“ stattfinden; der Eintrittspreis ist auf 1 Mark festgesetzt und soll der ganze Reinertrag dem Carther Unterhaltungs-Comite zur geeigneten Beweidung hingestellt werden. Schon der edle Zweck, die Folgen des namenlosen Unglücks nach Kräften mildern zu helfen, darf hoffen lassen, daß dieses Concert ein zahlreich besuchtes wird, daß die Besucher dagegen neben dem Bewußtsein, Gutes gethan zu haben, auch einen angenehmen Genuss haben werden, dasfür sind die bisherigen eindrücklichen Leistungen des Gefangenvereins „Sängerlust“ die beste Garantie. In unserer Expedition sind ebenfalls Karten für obiges Concert zu haben.

Berlin, 15. März. In der heutigen (27.) Sitzung des Abgeordnetenhauses, welcher von Ministerialer des Innern, Graf zu Eulenburg, der Handels-Minister Dr. Achernbach, der Minister der geistlichen Angelegenheiten Dr. Hall, mit mehreren Commissarien besuchten, begründet nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Präsidenten der Abg. Dr. Petri die Interpellation des Abg. Dr. Friedrichs und Genossen über den Bergunfall bei Laub, welche lautet: „Nach hierher gelangten telegraphischen Mittheilungen der Bürgermeisterei zu Laub ist dieses Städtchen von einem schweren Unfall betroffen worden. In folge Berggrauschens sind 9 Gebäude verhüllt und 25 Menschen um das Leben gekommen. Die Unterzeichnaten erlauben sich die Anfrage an die Königliche Staatsregierung zu richten: Sind der Königlichen Staatsregierung schon nähere Mittheilungen über dieses Ereignis zugekommen? Drohen noch weitere Nachrichten? Waren Maßnahmen getroffen, die Bewegung der Bergmassen zu überwachen, und konnte die polizeiliche Räumung der bedrohten Gebäude nicht rechtzeitig bewerkstelligt werden? Was gedenkt die Königliche Staatsregierung weiter zu thun?“ Der Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, erklärte sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit und gab dann eine eingehende Darstellung der bisher von der Regierung getroffenen Maßregeln. Er erklärt, daß die Ausgrabungsarbeiten mit Energie fortgesetzt würden, daß dieselben aber langsam forschritten und sehr gefährlich seien. Der Handels-Minister Dr. Achernbach verlas den Bericht des in Laub sich aufhaltenden Bergbeamten über die zu veranstaltenden Abräumungsarbeiten zur Vermeidung der Zukunft noch drohenden größeren Gefahr, welche mit aller Energie in Angriff genommen werden würden. Damit war die Interpellation erledigt.

? Vom 15. März d. J. ab dürfen diejenigen Eisenbahn-Telegraphestationen, welche zur Förderung solcher Telegramme ermächtigt sind, die nicht den Eisenbahndienst betreffen, Telegramme annehmen: a. wenn kein Reichs-Telegraphenanstalt an befindlichen Orte befindlich ist, von jedem anderen, wenn eine Reichs-Telegraphenanstalt an demselben Orte befindlich ist, nur von solchen Personen, die mit den Bürgen ankommen, abreisen oder durchreisen.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Freitag den 17. März

1876.

65.

## Marktordnung für die Stadt Wiesbaden.

Bei Grund des Gesetzes vom 26. April 1872, betreffend die Erhebung eines Marktgeldes, der §§. 69 und 149 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und der §§. 5 und 6 der Königl. Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Berwaltung in den neu eingewonnenen Landesteilen, wird im Einverständniß mit der Gemeindebehörde der Ausführung der Polizei-Verordnungen vom 29. Juni 1874 und vom 29. August 1875 verordnet, was folgt:

### Allgemeine Bestimmung.

§. 1. Die Vollziehung der Marktordnung liegt unter Mitwirkung des Acciseamts und der bestellten Marktleiter der kgl. Polizei-Berwaltung. Die Erhebung, Berechnung und Controfirung der tarifmäßigen Marktgebühren (des Stand- und Wieggebels) ist dem kgl. Acciseamt übertragen.

### Besondere Bestimmungen.

I. Für den Bier- und Getreidemarkt.

§. 2. Für den Bier- und Getreidemarkt ist der freie Platz vor dem Königlichen Rathaus, der sogenannte Marktplatz und die Ouerstraße bestimmt. Das Feilbieten auf anderen Plätzen oder Straßen der Stadt, oder mit anderen Gelehrten als Lebensmitteln und Bodenzeugnissen (§. 66 der Gewerbeordnung) ist nur mit besonderer Genehmigung der Polizeibehörde und Gemeindebehörde zulässig.

§. 3. Der Markt findet jeden Tag, Sonn- und Feiertage ausgenommen, und dauert bis 2 Uhr Nachmittags. An Sonn- und Feiertagen ist nur das Feilbieten von Obst, Backwaren und Blumen und zwar erst nach dem Vormittagsgottesdienst gestattet.

§. 4. Von Eröffnung des Marktes an bis 10 Uhr Vormittags ist der Verkauf von Marktwaren allein auf den in §. 2 bezeichneten Platz beschränkt und das Hantieren mit solchen in der Stadt verboten. Die Zeit, während der der Kauf und Verkauf auf diese Weise beschränkt ist, wird durch ein der Erhebungsstelle der Marktabgabe aufgestellte Fahne angezeigt. Nach 10 Uhr Vormittags die Marktfahne eingerogen ist, steht es jedem frei, seine Waare auf dem Markte ferner seit zu halten oder damit zu untersetzen. Der Handelshandel unterliegt den Bestimmungen des Gewerbegegesches.

§. 5. Der Handelshandel vor 10 Uhr Vormittags auf den Straßen oder im Hause verkauf oder feilbietet, ist strafbar.

§. 6. Der Handel mit Milch, sowie das Ueberbringen bestellter Waare an ständige Kunden ist an die Vorchrift des §. 4 und 5 nicht gebunden.

§. 7. Die zum Verkaufe bestimmten Gegenstände sind nach Anweisung des Marktleiters in den für die verschiedenen Gattungen von Lebensmitteln bestimmten Reihen und so aufzustellen, daß der freie Durchgang nicht gestört ist. Niemand darf ohne spezielle Genehmigung des Marktleiters den einmal zum Ausstellen und Verkaufen seiner Waaren eingerummenen Platz ändern.

§. 8. Der Marktleiter hat die Ordnung auf dem Markte aufrecht zu erhalten und es muß den von ihm getroffenen Anordnungen Folge geleistet werden. Der Marktleiter ist befugt, Denjenigen, welcher sich seinen Anordnungen beharrlich widersetzt, vom Markte wegzumessen.

§. 9. Wer Marktwaren auf den Markt bringt, ist verpflichtet, dieselben zu verkaufen. Das Zurükhalten der Waare unter der Erklärung, sie nicht verkaufen zu wollen, ist unstatthaft.

§. 10. Es dürfen nur gesunde, reine, frische und unverfälschte Waaren zum Verkaufe auf dem Markt gebracht werden. Das Feilbieten von unreinen, sowie von unreinen, verfälschten, verdorbenen oder der Gesundheit schädigenden sonstigen Nahrungsmitteln ist strengstens untersagt (§. 867 des Strafgesetzbuches). Dergleichen Gegenstände können polizeilich mit Verhaft belegt werden.

§. 11. Bei dem Messen und Abwiegen der verkauften Waare darf nur das gewöhnliche Maß und Gewicht gebraucht werden. — Für die Aufstellung der vorherlichen Waaren wird die Stadt Sorge tragen. Zur Entrichtung unter bestimmten Wiegegebühr ist der Käufer verpflichtet.

§. 12. Für das Feilhalten von Gegenständen des Wochenmarktlehrers auf dem Markte selbst oder auf anderen nach §. 2 gestatteten Plätzen sind in dem nachstehenden Tarife festgesetzten Marktgebühren und zwar vor dem Ausstellen der Waare an den bestimmten Erheber gegen Empfangsbestimmung zu entrichten.

### Tarif der Marktgebühren.

a) Standgeld für Marktwaren mit Ausnahme von Wildbret, Geflügel und Fischen: 1) wenn die Waare vom Wagen herab verkauft wird, für den Wagen (zwei- oder einspännig) 20 Pf., 2) dagegen für einen Karren der vierzädrigen Handwagen 15 Pf., 3) dagegen für einen zwei- oder vierzädrigen Handwagen (Schiebkarren) 5 Pf., 4) wenn die Waare in Säcken, Körben, Bütteln, Eimern oder vergleichlichen Gefäßen zum Verkauf aufgestellt wird, für ein jedes solcher Gefäße 3 Pf., 5) wenn die Waare auf Legetüchern oder auf freiem Boden zum Verkauf aufgestellt wird, von je 1 Quadratmeter 5 Pf. Für einen geringeren Raum wird das Standgeld nach Taxe entsprechend berechnet. b) Standgeld für Wildbret, Geflügel und Fische einschließlich der Gebühr für Benutzung der Markttische zum Aus-

legen der Waare: 1) für einen Hirsch oder ein Wildschwein 25 Pf., 2) für ein Schmalthier 15 Pf., 3) für ein Reh 15 Pf., 4) für einen Hasen 5 Pf., 5) für eine Gans 10 Pf., 6) für eine Ente 5 Pf., 7) für ein Feld- oder Haselhuhn 5 Pf., 8) für eine Schnepfe 5 Pf., 9) für einen Kappau 5 Pf., 10) für geschlachtete Taube per Stück 2 Pf., 11) für einen Welschen 10 Pf., 12) für einen Salam 20 Pf., 13) für einen Zuber oder einen Korb anderer Fische 5 Pf., 14) für lebende Tauben oder sonstige Vögel, per Korb 10 Pf. c) Wiegegeld: 1) von je 5 Kilogr. (10 Pfund) Butter 3 Pf., unter  $\frac{1}{2}$  Kilogr. (1 Pfund) ist frei, von  $\frac{1}{2}$  - 5 Kilogr. (1 - 10 Pfund) ebenfalls 3 Pf., 2) von je 50 Kilogr. (100 Pfund) Kartoffeln 8 Pf. und unter 50 Kilogr. (100 Pfund) ebenfalls 3 Pf. Bei Vermietungen über 50 Kilogr. (1 Centner) werden weniger als 25 Kilogr. (50 Pfund) nicht, 25 Kilogr. (50 Pfund) und darüber aber als voller Centner in Ansatz gebracht. Außer dem Stand- und Wiegegeld werden weitere Abgaben auf dem Bier- und Getreidemarkt nicht erhoben.

§. 13. Für die Entrichtung des Standgeldes haftet die Waare, welche zu diesem Zwecke in Besitz genommen werden kann. Dieser Bestimmung, welche nebst dem Tarife an der Marktleiter öffentlich angeschlagen wird, unterwirft sich Jeder, welcher Waaren zu Markt bringt.

### II. Für den Fruchtmarkt.

§. 14. Der Fruchtmarkt wird wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktag und zwar auf dem Mauritiusplatz und in der Kirchgasse abgehalten.

§. 15. Die Verkaufszeit beginnt im Sommer um 9 Uhr und im Winter um 10 Uhr Vormittags und wird durch das Aufstellen der Marktfahne bestimmt. Das Einziehen der Marktfahne bezeichnet den Schluss des Marktes. Vor der Eröffnung des Marktes dürfen auf dem Fruchtmarkt keine Verkäufe abgeschlossen werden. Den Weisungen des Marktleiters, namentlich auch bezüglich des Anfahrens und Abfahrens der Fuhrwerke und des Abladens und Aufstellens der Frucht, muß plakatlich Folge geleistet werden.

§. 16. Alles während der Fruchtmarktzeit zum Verkauf hierher gebrachte Getreide muß auf den Fruchtmarkt gebracht und darf an keinem anderen Orte aufgestellt und verkauft werden.

§. 17. Früchte, welche so verdorben sind, daß deren Genuss der Gesundheit nachtheilig sein kann, dürfen nicht verkauft werden. Jeder einzelne Sac Getreide muß durchgehends von oben bis unten gleiche Qualität enthalten und das ganze verkaufte Quantum dem Probefach entsprechen.

§. 18. Getreide, Hülsen- und Oelfrüchte, Heu und Stroh gehören zu den Gegenständen des Marktes und unterliegen den Bestimmungen dieser Markt-Ordnung.

§. 19. Käufer und Verkäufer können sich, wenn sie das verkaufte Quantum durch Messen oder Wiegen feststellen wollen, der auf dem Markt befindlichen Hohlmaße und Waagen oder der vor dem Acciseamt befindlichen großen städtischen Waage bedienen. Hierfür ist die tarifmäßige Gebühr zu entrichten.

§. 20. Das Abmessen und Wiegen mittels der häßlichen Maße und Waagen geschieht lediglich durch die verpflichteten Fruchtmesser. Wird beim Abmessen das letzte Maß nicht voll, so hat der Fruchtmesser den Betrag des Abgangs zu bestimmen. Der Ueberschuß, sowie der beim Abstreichen der Gefäße sich ergebende Abfall gehört dem Verkäufer.

§. 21. Die an einem Markttag nicht verkaufsten und die in der Zwischenzeit von einem Markttag zum andern eingehenden Früchte können bis zum nächsten Markttag in die öffentliche Güterniederlage der Stadt gebracht werden, unterliegen aber in diesem Falle allen Bestimmungen und Vorrichtungen für diese Niederlage.

§. 22. Von allen auf den Fruchtmarkt gebrachten Waaren ist beim Beginn des Marktes und vor dem Feilbieten das Marktstandgeld an den bestellten Marktgelderheber zu entrichten. Dasselbe beträgt: 1) für einen Wagen mit Frucht jeglicher Art 50 Pf., 2) für einen Karren mit Frucht jeglicher Art 40 Pf., 3) für einen Wagen mit Heu oder Stroh 30 Pf., 4) für einen Karren mit Heu oder Stroh 15 Pf., 5) wenn Marktwaren auf freiem Boden ausgestellt werden, für den Raum von je 0,1 Quadratmeter 2 Pf.

§. 23. Für das Messen oder Wiegen der Frucht mit Einschluß des Einfassens in das Maß und in den Sac ist per Sac eine Gebühr von 5 Pf. zu entrichten, für welche zunächst der Käufer aufzukommen hat.

### III. Für den Viehmarkt.

§. 24. Der Viehmarkt wird in dem Viehhof jeden Tag mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abgehalten.

§. 25. Der Markt beginnt in den Monaten Mai, Juni, Juli und August um 6 Uhr Vormittags, in den Monaten September, October, März und April um 7 Uhr Vormittags und in den Monaten Januar, Februar, November und December um 8 Uhr Vormittags. Vor der vorgenannten Zeit ist es verboten, mit Vieh in der Neugasse und den angrenzenden Straßen zu halten, im Übrigen behält es bei den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung sein Bewenden.

§. 26. Beim Eintreiben von Vieh auf den Markt ist dem Marktleiter oder Marktgelderheber die Zahl der Viehstücke anzugeben und für jedes Stück Rindvieh über 125 Kilogr. (250 Pfund) lebend Gewicht 10 Pf. und

für 1 Hammel, Schaf, Kalb, Schwein oder Spanferkel 5 Pf. Gebühr gegen Empfangsberechtigung zu zahlen. Ein Ziegenlamm und ein Schasslamm unter 10 Kilogr. (20 Pfund) lebend Gewicht sind frei.

§. 27. Den Anordnungen des Marktleiters oder Marktgelderhebers ist pünktlich Folge zu leisten.

§. 28. Von Eröffnung des Marktes an bis 11 Uhr Vormittags ist der Verlehr mit Vieh allein auf den in §. 24 bezeichneten Raum, den „Viehhof“, beschränkt. Nach 11 Uhr Vormittags steht es jedem frei, daß aus den Markt aufgetriebene Vieh dorthin ferner soll zu halten oder dasselbe zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu bringen. In der Stadt und der Stadtgemeinde ist während der Marktzeit der Handel mit Vieh außerhalb des Viehhofs verboten.

§. 29. Der Marktleiter oder Marktgelderheber hat über alles zu Markte gebrachte Vieh ein Register zu führen, worin der Name und Wohnort des Verkäufers, die Bezeichnung des verkauften Viehs und die erhobenen Gebühren täglich einzutragen sind. Käufer und Verkäufer sind verpflichtet, dem Marktleiter oder Erheber diese Angaben gewissenhaft zu machen.

§. 30. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden und es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Fleischbeschau.

#### IV. Für den Krämermarkt.

§. 31. Der sogenannte Andreaskmarkt wird am ersten Donnerstag und Freitag nach Andreastag in der Rheinstraße, von der Nicolaistraße ab aufwärts unter Benutzung der angrenzenden Nebenstraßen, abgehalten.

§. 32. Das Accise-Amt weist nach der Bestimmung und im Auftrage der Königlichen Polizei-Direction die Plätze für die Marktstände und Stände an und erhebt das Marktstandgeld. Seinen Weisungen muß in allen Stücken pünktlich Folge geleistet werden.

§. 33. Das Marktstandgeld beträgt für die Dauer des Marktes für 0,1 Quadratmeter Flächenraum 8 Pf. und ist vor Beginn des Marktes gegen Empfangsberechtigung zu entrichten. Für den Platz zu Verkaufsstellen von Porzellan, steinernen und irdenen Waaren wird jedoch nur die halbe Gebühr erhoben.

§. 34. Für die Bewachung der Buden und Waaren hat der Eigentümer oder Aussteller selbst zu sorgen.

§. 35. Das Aufbrechen des Straßenpflasters behufs Aufstellen der Buden, Stände &c. ist verboten.

V. Für das Aufstellen von Buden &c. und den Verkauf außer der Marktzeit.

§. 36. Das Aufstellen von Schaubuden, Caroussels, Waffelbäckereien &c., sowie das Halten auf Straßen und Plätzen der Stadt von Waaren, welche nicht Gegenstand des Marktverkehrs sind, außer der Marktzeit, ist nur mit besonderer Genehmigung der Polizeibehörde und Gemeindebehörde und gegen Entrichtung einer Standgebühr gestattet.

§. 37. Diese Standgebühr beträgt für 1 Quadratmeter Flächenraum bis zu 8 Tagen 17 Pf. und für die Zeit von 4 bis 7 Tagen 25 Pf. Bei einer über einen Monat dauernden Benutzung des Platzes kann der Gemeinderath eine Ermäßigung des Standgeldes eintreten lassen.

§. 38. Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verhängt sind, werden Übertretungen dieser Markt-Ordnung mit Geldbuße bis zu 9 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

§. 39. Vorstehende Markt-Ordnung tritt sofort in Kraft.  
Wiesbaden, den 10. März 1876. Die Königliche Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 21. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber im Auctionslocale Friedrichstraße No. 6 folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Mahagoni-Nähstisch, Mahagoni-Stühle und -Kanape's, 1 ovaler Spiegel mit Goldrahme, Bilder, Etagères, eine große Anzahl Bücher (Classiker, juristische, Noten u. s. w.), 1 tannener Kleiderschrank, mehrere Bettstellen, Matratzen, eine Waschkommode, Waschtische, Kleidungsstücke, Teppiche, 4 Fenster-Vorhänge, Kupfergeschirr, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe.

523 F. Müller, Auctionator.

Vier schöne, türkische Enten zu verf. obere Weberg. 41. 11546

**Zum wilden Mann,** Neug. No. 11  
Guten Mittagstisch zu 43 Pf., Abendessen zu 28 bis 30 Pf.,  
sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei Bruma Gen. S. 11  
**Sanner.**

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe** 1170  
Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Westrichstraße.

1873r Wein . . . per Flasche — M. 70 Pf.  
1874r Wein " " 1 " —

französischer Rothwein " " 1 " 50 "

Dauborner, Rum, Cognac, Gilla, Hamburger Tropfen und andere Spirituosen, Bilder, Spiegel, Beeten, Kleiderschränke und eine gute Bierpumpe.



## Muhrköhlen,

sehr frisch, in frischer Waare liefere von heute ab franco von Wiesbaden zu 19 Mark 50 Pf. per Fuhr von 20 Centen (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Blekel Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 5. Januar 1876. Jos. Clouth. 70

**Kohlen** von (der besten Zeche „Hasenwinkel“, sowie reine, gewaschene Nutzkohlen für Regulir-Ofen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von J. Weigle, Friedrichstraße 28. 2054

## Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Lit. und höher stets vorrätig und liefert unter Garantie 10776 Jean Kraus, Geißbergstraße 5.

Das rühmlichste bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die ächte Südmährische Nicinusölprodukte aus Pirna, à Büchse 50 Pf. bei 585 A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.

**Geld** auf Kleidungsstücke, Weißgeräth, Möbel, Betten, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uhren u. dgl. unter strengster Discretion Neugasse 37 im Laden von Morgen 8 bis Abends 9 Uhr.

**Herrige Möbel**, als: Kleiderschränke, ein- und zweithurige Bettstellen, Kommoden u. s. w., eigenes Fabrikat, unter Garantie zu billigen Preisen.

11550 Gebr. Overmann, Langgasse 12.

Frau Kiesenwetter, Friseurin, kleine Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause; auch werden Söpfe von ausgefallenen Haaren dauerhaft angefertigt.

10128 **Polstermöbel-Gestelle** und Rohrtüchle werden zu den billigsten Preisen angefertigt bei L. Freeb, Schreiner, Emserstraße 31 (Holzschniederei von Herrn Döhnahl); dasselbst sind einfache Kanape's, Sessel &c. stets vorrätig.

## Charcuterie Behrens

empfiehl:

Bruma Gerbelatwurst . . . . .	per Pfund 1 M. 50 Pf.
Schinken . . . . .	" 90 "
Geduckerten Schwarzenwagen . . . . .	" 80 "
Frankfurter Bratwürschen. . . . .	11005

## Tapeten!

eine große Partie Reste (6—12 Rollen), meistens bessere Tapeten, und eine halbe zur Hälfte des früheren Preises.

Chr. L. Häuser,  
Schwalbacherstraße 33.

## Franz Petmecky, Bildhauer,

beschäftigt sich im Aufertigen von Grabdenkmälern in Marmor und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten Preisen.

11232

Die

## Dampfschneiderei & Brennholzhandlung von Zimmermeister Joh. Sauer,

Döheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), seit trockenes Buchen- und Niesern-Scheitholz, ganz und lang geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco ih's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Dausämmre bei leichter Berechnung geschnitten.

2196 3247

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I

seit frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und daselbst frei an's Haus W. Kimpel, Adelheidstraße 26a.

Besellungen nehmen auch die Herren A. Schirg, Königlicher Zollamt, und Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30, entgegen.

## Zu verkaufen

im Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Ausicht in die prachtvollen Thüler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

## Für Wagner.

Drei Radbohrer, wovon der größte 4 Zoll, der kleinste 2 Zoll bohrt, zu verkaufen Mühlgasse 13, 3 St. 11583

fortwährend sehr gutes Sauerkraut zu haben Schulgasse 4, 1 Stiege hoch. 11235

Antiquitäten und Kunstsgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44.

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Höfnergasse 9.

Polster-Möbel, als: Kanape's nedst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schafsdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt 5347

W. Sternberger, Tappezirer, Marktplatz 3.

Das Haus nedst Garten n. des Herrn Schmidt in Mosbach, vis-à-vis dem Bahnhofsgebäude, ist für die jährliche Miethe von 300 fl. möglich zu vermieten. Nähere Auskunft erhält Herr August Gerhardt, Kirchgasse 22a hier. 11601

Eine gut erhaltene, einspännige Chaise ist zu verkaufen Helenenstraße 8. 11687

1½ oder 2 Sperrsitzeplat für den Rest des Winter-Abonne-ments abzugeben. Näh. Expedition. 11350

## Ausstellung

der Gegenstände zur Verloosung für den Ausbau der katholischen Kirche zu Biebrich-Mosbach im Hause des Consum-Vereins, Mainzerstraße daselbst, vom 11. bis 20. März, geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 20 Pf.

An der Kasse sind auch Lose zum Preise von 50 Pf. zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuch wird hiermit freundlichst eingeladen.

11578

## Katholischer Gesellen-Verein.

Zum Besuch der überfluteten veranstaltet derselbe am Sonntag den 19. März im "Römeraal" dahier eine musikalisch-theatralische

## Abend-Unterhaltung.

Anfangpunkt 7½ Uhr.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind Friedrichstraße 28 bei Kaufmann Freihen, Langgasse 10 bei Kaufmann Bickel, Römerberg 1 bei Kaufmann Ruppel und Abends an der Kasse zu haben.

Für Wein, gutes Bier u. s. w. ist bestens gesorgt.

Zum zahlreichen Erscheinen laden ein 12101

## Der Vorstand.

## Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und den geehrten Damen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Webergasse 56 wohne und halte mich auch ferner bei moderner Arbeit und soliden Preisen bestens empfohlen.

Ernestine Hartmann, vorm. E. Römer,  
11974 Kleidermacherin.

## echte Frankfurter Würstchen

find wieder frisch eingetroffen bei C. Zollmann, Adelheidstraße 15a.

## Möbeltransporte

in und außer der Stadt übernimmt unter Garantie

Christian Blum,  
11987 Hellmundstraße 7, früher Graben 3.

## In Bad Homburg

nächst dem Kurgebäude ist eine schöne Wirthschafts-Lokalität mit Garten vortheilhaft zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch

11632 Philipp Koch, Luisenstraße 75 daselbst.

Alle Sorten Zimmerküchlässer sind in jedem Quantum zu haben bei Carl Beer, Schlosserstr., Geisbergstr. 14. 12070

Ein guter, schöner Flügel, von einem berühmten Meister, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 12057

Kinderwagen werden billig repariert und lackiert von

10170 Friedr. Süsemilch, Korbmacher, Goldgasse 15.

Ries kann abgefahrene werden Döheimerstraße bei Meth. Gute Abfahrt.

Mehrere schöne Ölgemälde mit prachtvollen Goldrahmen zu verkaufen Wallstraße 35, 1 Stiege hoch.

11992

## Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryfon verfügt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pf. nur bei  
373 Moritz Moller  
in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

## Butter-Verkauf.

Wöchentlich werden 50 bis 160 Pfund frische, wohlgeschmiedende Eßbutter von einem Gute im Ausschnitt verkauft Röderstraße Nr. 33, Parterre. 11620

**Auszüge** werden unter Garantie vermittelst Federwagen angenommen von  
9649 A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 37.

**Auszüge** werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmans-Institut von Johann Schmidt, Taunusstraße 21. 8683

**Auszüge** übernimmt unter Garantie F. Wintermeyer, Höfnergasse 15. 10821

Selterswasserträge und gebrauchte Flaschen werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt Hochstraße 12. 11424

**Eine Friseurin** sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 15c, Htl. 11936

Ein wohlerzogenes, junges Mädchen kann das Puschgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10413

**Ein Mädchen,** welches in seinen Schuhmacherarbeiten gut gefüllt ist, kann dauernde Stelle erhalten Langgasse 18. 12120

Eine Putzfrau auf mehrere Nachmittage gesucht Elisabethenstraße No. 10, 2 Treppen hoch. 12126

Unterzeichnete empfiehlt kein neu gegründetes Commissions-Bureau.

Durch dasselbe sucht ein braves Mädchen eine Stelle als gute bürgerliche Käthchen bei katholischer Herrschaft. Eintritt in 14 Tagen. Einige Landmädchen suchen als Kinder- und Hausmädchen Unterkommen bei anständigen Herrschaften. 12025

**Heinrich Brühl**, Steingasse 28.

### Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches alle vor kommenden Hausarbeiten gründlich versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves, junges Mädchen zu einem Kinde. Näh. Langgasse 24. 11135

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich Kochen kann und jede Haushaltserfahrung, auf 1. April ges. N. Dambachthal 4. 9480

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf März gesucht Moritzstraße 12. 11656

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes, braves Mädchen als Verkäuferin in einen Laden. Näheres Langgasse 5. 11848

## Gesucht ein junges Mädchen

zum sofortigen Eintritt Heselstraße 11, Parterre. 11892

Ein starkes Dienstmädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5. 12038

Höfnergasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 12043

Ein ordentliches Mädchen (Israelitin), das in der Küche bewandert ist, wird gesucht Schwalbacherstraße 25, Parterre. 11828

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näheres Nicolasstraße 15, Part. 12067

Ein anständiges Mädchen, das einer feineren bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näheres Römerberg 34. 12067

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 12102

## Dienstmädchen gesucht

Ein braves Dienstmädchen, welches mit in's Ausland reist wird von einer kleinen, fremden Familie gesucht, die diesen Sommer abreist. Kenntnis vom Kochen und allen Haushaltserbeiten erforderlich. Guter Lohn wird zugesichert. Eintritt wenn möglich sofern von 10—12 Uhr bei Frau Sonnenberg, Wilhelmstraße 40.

Ein tüchtiges Mädchen wird auf gleich gegen hohen Lohn von L. Meinhart, „Bierstadt“ Tellersteller.“

Ein ordentliches Mädchen, welches perfekt Kochen kann gesucht. Näheres Adolphsallee 12, Parterre.

Ein Mädchen, das gut Kochen kann, die Wäsche und die Wartung versteht, wird zum 1. April zu einer kinderlosen Familie von zwei älteren Personen gesucht. Näh. Expedition.

Ein anständiges Kindermädchen wird gesucht Taunusstraße 3 Treppen hoch.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein junger, sauberer Bursche, zwei Pferden. Näheres Langgasse 5.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Saalgasse 16.

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei Valentini Hottenroth in Johannisberg a. Rh.

Ein Ladengehilfe, welcher im Wagen- und Möbel-Hoffahren ist, wird gesucht. Näheres Expedition.

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35.

Ein Schuhmacher-Lehrling kann unter günstigen Bedingungen die Lehre treten bei Chr. Schiebeler, Saalgasse 32.

## Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gut englisch spricht, sieht und hört wünscht als Portier, Courier, Gehilfen oder als Geschäfts-Mitarbeiter zu fungieren. Näh. Expedition.

Ein tüchtiger Laditzer, der sein Fach gründlich versteht, gesucht Goldgasse 8.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachfrage circa 18—20,000 Mark gesucht. Näh. unter A. S. d. Exped. d. Bl.

Ein bejahrter Herr, der seine Möbel hat, wünscht bei einer jungen Witwe ohne Kinder in Gemeinschaft mit ihr zu wohnen, wenn sich dieselbe der Verpflegung des Mannes getreulich unterstellt. Es kann in Wiesbaden oder in dessen nächster Umgebung sein. Darauf Reflectirende belieben ihren Namen und Wohnort anzugeben und solches verschlossen bei der Exped. d. Bl. unter Zeichnung G. 214 abzugeben.

## Mietcontrakte

voraussichtlich bei der Expedition dieses Blattes

### Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Wärstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 1111

Wärstraße 7 o. ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf den 1. April zu vermieten. 1128

Adelhaidstraße 15a sind zwei oder drei elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 1111

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1077

Adlerstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1088

Adlerstraße 29 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1164

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 930

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenküchen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 766

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend in acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 1088

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 61377  
Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. 12044  
Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

## Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. c. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302  
Böhnstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226  
Bleichstraße 11, Borderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430  
Bleichstraße 13, Bel-Etage, ist vom 1. April ab ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Langgasse 2 im Laden. 11454  
Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209  
Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851  
Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche c. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 6601  
Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche c., auf 1. April zu verm. 6900  
Castellsstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist dafelbst ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 11274  
Dözheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8889  
Dözheimerstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11890  
Dözheimerstraße 27 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz u. s. w. Wegangs halber auf gleich oder 1. April zu verm. Preis 260 fl. 11878  
Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9889

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6  
Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bichel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162  
Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428  
Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1872

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11473

Feldstraße 17 ist eine heizbare Monaride mit Bett auf April zu vermieten. 11856

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7469

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11308  
Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315  
Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714  
Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu vermieten. 11595

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

## Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage und eine kleine Wohnung im 4. Stock an ruhige Mieter abzugeben. Näheres bei der Eigentümerin. 11222

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf 1. April zu vermieten. 12075

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas und Wasser-einrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller c. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stock ein kleines Logis (Zimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch Mansarde), auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2000

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9085

Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. April zu verm. Näh. 3 St. b. 11165

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. C. Wehlgand t. 9568

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenenstraße 14 ist eine große Dachlammer zu verm. 11831 Hellmundstraße 5a, Borderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinetts zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7198

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Berlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11270

Herrngartenstraße 3, links von der Adolphsallee, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachlammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473

Hochstraße 3a ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 11289

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.	9831	Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten.	7221
<b>Karlstrasse 8,</b> Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	7088	Mauergasse 8 ist ein möbl. Zimmer per Monat 8 fl. zu verm.	11548
Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten.	11548	Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten.	10558
Karlstraße 26 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Kehlraum nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.	9911	Mezgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten.	7051
Karlstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	11969	Mezgergasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten.	11882
Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.	9876	Michelberg 3 ist der 1. Stock zu vermieten.	11625
Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten.	10795	Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ginzgasse unter der Thorfahrt.	8191

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

11722

Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

8707

**Kirchgasse 11,** ist eine Wohnung im 2. Stock und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. bei F. Braadt, Doseheimerstraße 7a.

9866

**Kirchgasse 22** ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm.

7276

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten.

8415

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm.

18227

Langgasse 3 sind 2 Logis mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped.

12065

Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten.

11343

Langgasse 39 (Bel-Etage) ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

10624

**Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,** ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche rc., enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe.

7848

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden hellen Zimmern und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Häbler, Privat-Hotel, 2. Etage, von 2—4 Uhr Nachmittags.

11296

Louisengasse 16 ist eine Mansarde mit Cabinet an ruhige Leute zu vermieten.

11896

Louisengasse 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm.

9163

Ludwigstraße 13 sind zwei Logis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

11962

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

7608

**Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,** ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde rc., zu vermieten.

7414

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten.	7221	Mauergasse 8 ist ein möbl. Zimmer per Monat 8 fl. zu verm.	11548
Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten.	10558	Mezgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten.	7051
Mezgergasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten.	11882	Mezgergasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten.	11882
Michelberg 3 ist der 1. Stock zu vermieten.	11625	Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ginzgasse unter der Thorfahrt.	8191
Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.	6884	Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.	6884
Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde. Futterküche rc., auf 1. April zu vermieten.	4413	Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde. Futterküche rc., auf 1. April zu vermieten.	4413
Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage.	7229	Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage.	7229
Nerostraße 9 ist eine Mansarde billig zu vermieten.	11479	Nerostraße 9 ist eine Mansarde billig zu vermieten.	11479
Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm.	10057	Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm.	10057
Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, kein möbl. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch.	10887	Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, kein möbl. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch.	10887
Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten.	9647	Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten.	9647

<b>Nerothal 7</b> ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten.	10669	Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten.	11963
Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche rc., auf den 1. April zu vermieten.	9441	Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche rc., auf den 1. April zu vermieten.	9441
Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstatt auf 1. April zu vermieten.	6923	Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstatt auf 1. April zu vermieten.	6923
Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h.	8101	Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h.	8101
Plattestraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, junge Familie zu vermieten.	10100	Plattestraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, junge Familie zu vermieten.	10100
Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche rc., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Ginzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags.	8190	Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche rc., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Ginzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags.	8190

<b>Rheinbahnstraße 5</b> ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage.	6388	Rheinstraße 5, Parterre-Wohnung zu vermieten.	9083
<b>Rheinstraße 5</b> (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage.	10905	<b>Rheinstraße 5</b> (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage.	10905
Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten.	4047	Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten.	4047
Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags.	6844	Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags.	6844

<b>Rheinstraße 33</b> ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre.	10818	Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche rc., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23.	10592
Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burk.	6820	Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burk.	6820
Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer zu enthalten, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir vor 10—12 Uhr.	10280	Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer zu enthalten, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir vor 10—12 Uhr.	10280
Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche rc., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23.	10592	Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche rc., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23.	10592

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten.	7655
--	------

Obere Rheinstraße 68 sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. H. S. 7141

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei C. Fiedner daselbst. 3745

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823 Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295

Röderallee im Hause „Elija“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Schwalbacherstraße 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11981 Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 10781

Kleine Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

## Sonnenbergerstraße 27

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10960

**Steingasse 28** sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 7731

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11588

Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11588

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7934

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Zaunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Zaunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9748

Zaunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. J. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. 11843

Zaunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Heinemann, Nerostraße 11a, Parterre. 10998

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12054

Walramstraße 21, Ecke der Wellritzstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

**Walramstrasse 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden z. Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394 Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Webergasse 4, 2. Etage, in der Nähe des Theaters, sind drei möbl. Zimmer einzeln oder zusammen, auf 1. April zu verm. 12060

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung **Wegzugs halber** billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Rösch. 10870

Obere Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Dieck Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulebrunnenstraße. 8516

Wellritzstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern z. zu vermieten. 7965

Wellritzstraße 17a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 11754

Wellritzstraße 28 sind 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 10780

Wörthstraße 16 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 11681

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer z. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dozheimerstraße 29a. 17524

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorze. 19745

Ein möblirtes Dachzimmer zu verm. Näh. Saalgasse 34. 10848

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Mecklenburg. 442

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelshofstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

In meinen neu erbauten Häusern sind folgende Wohnungen zu vermieten: Hermannstraße 12 ein Laden mit Wohnung, sodann der 2. Stock mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu 400 fl., ferner Walramstraße 11 der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör zu 300 fl. Näheres Platzerstraße 13 bei C. Rieger Wwe. 11246

Auf den 16. März ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. 11308

Eine Frontspitzen-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Zwei unmöblirte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. Näh. Exped. 10957

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Becker, Emserstraße 28. 2531

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Niede, Helenenstraße 8. 7488

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342  
In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres in Hause selbst oder Adelheidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708

### Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794  
Ein Dachloge von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus Mainzerstraße 10c ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisestämmern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20. 7944

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu vermieten. Helenenstraße 1, Part. 9426  
Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Ausicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhoffstraße 14 und 16 (mit den Edthürmchen) sind noch einige gesunde, bequeme und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons z. auf den 1. April zu vermieten. A. Faß. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterregzimmer sofort zu vermieten bei W. Schorse, Jahrstraße. 10318

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dozheimerstraße 17. 7007  
Eine Wohnung (Südseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

### Zu vermieten auf 1. April

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermanstraße 2. 10794

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelheidstraße, ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu vermieten. Im Falle kann auch Weinstell und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

In der besten Lage, ganz nahe am Kurhaus und Theater, ist eine Bel-Etage mit Salon und fünf Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. Näh. bei Ch. Faller, Wilhelmstraße 40. 10606  
Zwei Mansarden sind Kirchgasse 1a an eine einzelne Person oder kinderlose Familie abzugeben. 11888

**Sonnenberg.** In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

**Sonnenberg 168,** gegenüber der kathol. Kapelle, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

**Biebrich.** Rheinstraße 388 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10603

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

**Laden.** Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden z. zu verm. Näh. bei Hrn. Mende in der Munderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259  
Marktstraße 6 ist der **Eckladen** mit Wohnung vom 1. Oktober an anderweitig zu vermieten. 12185

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelberg 5. Näh. 2 St. h. 7797  
In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten.

G. Bücher, Bierbrauereibesitzer. 8411  
Ein Laden mit Logis und Magazin in bester Geschäftslage ist am 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 11804

mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. 7024  
Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

**Laden.** Ein großer, schöner Eckladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

### Michelsberg 3

ein Laden und zwei Wohnungen auf April zu vermieten. 11667

**Ein geräumiger Laden mit Wohnung in guter Lage**

wegen Geschäftsaufgabe baldigst zu vermieten. Näh. Exp. 11884 mit schönem Logis und allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei C. Langer, Michelsberg 7. 11029

Ein schöner Raum, als Werkstatt oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

**Werkstatt** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

**Magazin.** Nachf. seither innegehabte große Magazin im "Mahe'schen Hof" ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

**Gute Pension** in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Ein bis zwei junge Mädchen, welche die höhere Töchterschule in Wiesbaden besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme in einer Beamtenfamilie. Näh. Exped. 11964